

Formalia zur Facharbeit

Ein Leitfaden

Inhalt

	Seite
1. Das Zitieren	2
2. Das Literaturverzeichnis	3
3. Die Fußnoten	4
4. Musterseiten	
4.1 Titelblatt	5
4.2 Inhaltsverzeichnis	6
4.3 Textseite	7
4.4 Literaturverzeichnis	8

Das Zitieren

Bei Ihrer Facharbeit müssen Sie Ihre These mit Argumenten stützen. Dazu verwenden Sie **Primär-** und **Sekundärliteratur**. Das jeweilige Zitat soll einen neuen Aspekt beinhalten oder als Autoritätsargument dienen. Grundsätzlich haben Sie zwei Möglichkeiten zu zitieren:

1. Inhaltsparaphrase
2. wörtliches Zitat
 - a. länger (eingerückt)
 - b. in den Textfluss eingebunden

Jede Übernahme fremden Gedankenguts (also auch eine Inhaltsparaphrase!) muss als Zitat gekennzeichnet werden. Dazu verwenden Sie im laufenden Text der Übersicht halber **Fußnoten**.¹

Beispiele für richtiges Zitieren:

0	Wörtliche Zitate stehen in doppelten Anführungszeichen.	
1	Enthalten Zitate ein weiteres Zitat, wird dies in einfache Anführungszeichen gesetzt.	„Der junge, sendungsbesessene Revolutionär hatte viele Jahre zuvor einmal formuliert: ‚Was darf Satire? Alles.‘“ (SCHOLZ, Kurt: Tucholsky in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Reinbek bei Hamburg 1980. S. 114)
2	Längere Zitate werden engzeilig geschrieben und eingerückt	sinnvoll unter anderem, wenn man eine längere Textpassage genauer untersucht oder ein Gedicht analysiert etc.
3	Werden unwichtige Stellen eines Zitats weggelassen, muss ein Kürzungszeichen eingefügt werden. Die Bedeutung der Aussage darf dabei nicht verändert werden.	„Satire scheint eine durchaus negative Sache. (...) Die Satire beißt, lacht, pfeift und trommelt (...) gegen alles, was stockt und träge ist.“ (TUCHOLSKY, Bd. 2, S. 42)
4	Teilizitate sollten möglichst in den fortlaufenden argumentativen Text aufgenommen werden.	Tucholsky hält die Satire für „eine durchaus positive Sache“ (Ebd.)
5	Zeichensetzung und Rechtschreibung des zitierten Textes werden unverändert übernommen. Das gilt auch für Hervorhebungen. Aber eigene Hervorhebungen müssen gekennzeichnet werden.	„Ein Petrus - zwei Oberengel - siebenundachtzig Engel zum Exerzieren (Hervorhebung durch die Verfasserin) angetreten.“ (Ebd. S. 257)
6	Ergänzungen, die für das Verständnis wichtig sind, werden in eckige Klammern gesetzt.	„Sie [die Satire] bläst die Wahrheit auf, damit sie deutlicher wird (...).“ (Ebd. S. 43)

¹ Fußnoten werden in erster Linie dazu verwendet, die Quellen der übernommenen Gedanken zu kennzeichnen. Sie können sie aber auch dazu benutzen um Erläuterungen, Exkurse oder persönliche Kommentare einzufügen. Durch diese Entlastung des Argumentationsganges von längeren Erläuterungen und Kommentierungen wird Ihre Arbeit lesbarer.

Das Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis² befindet sich am Ende einer Facharbeit. Es wird nicht mehr dem eigentlichen Text zugerechnet und enthält keine Seitenzahlen. Bei einem umfangreichen Literaturverzeichnis empfiehlt es sich, die verwendete Literatur zu gliedern, z.B.:

Primärliteratur, Sekundärliteratur, Internetquellen etc.

Ansonsten ist das Literaturverzeichnis alphabetisch nach den Nachnamen der Autoren geordnet.

Es wird folgendermaßen zitiert:

a) Ganzschrift

NAME, Vorname: Vollständiger Titel. Ggfs. Untertitel. Ggfs., falls abweichend zum Autor: Herausgeber. Ort³ Erscheinungsjahr (ggfs. Auflagenummer und Jahreszahl der Erstauflage)

Bsp.: VIEBAHN, Georg E.: Goethe und die Frauen. Aus dem Leben des vom Eros leidenschaftlich Bewegten. Mit Abbildungen. 2. durchgesehene und verbesserte Auflage. Frankfurt am Main 1998 (Erstauflage 1992)

b) Aufsatz aus einem Sammelband

NAME, Vorname, Vollständige(r) Titel des Aufsatzes. In: Vollständige(r) Titel des Sammelbandes. Name(n) des / der Herausgeber. Ort Erscheinungsjahr (ggfs. Auflagenummer und Jahreszahl der Erstauflage), Seitenzahl des angegebenen Aufsatzes

Bsp.: STUCKE, Frank: Antikerezeption bei Peter Hacks oder: Erinnerung an die Zukunft. In: Mythen in nachmythischer Zeit. Die Antike in der deutschsprachigen Literatur der Gegenwart. Herausgegeben von Bernd Seidensticker und Martin Vöhler. Berlin, New York 2002. S. 120-132

c) Aufsatz aus einer Zeitschrift

NAME, Vorname, Vollständige(r) Titel des Aufsatzes. Vollständige(r) Titel der Zeitschrift Ggfs. Titel der zitierten Ausgabe. Name(n) des / der Herausgeber. Nummer (Monat Jahreszahl). Seitenzahl des angegebenen Aufsatzes

Bsp.: WELKER-STURM, Iris: Und dann kommt der Hammer: die Klausur. Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Bewerten und Benoten im offenen Unterricht. Hg.: Erhard Friedrich Verlag in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Susanne Barth, Jürgen Baumann, Peter Eisenberg, Helmuth Feilke, Klaus Gerth, Gerhard Haas, Bettina Hurrelmann, Otto Ludwig, Wolfgang Menzel und Kaspar H. Spinner. Heft 155 (Mai 1999): S. 54-57

d) Internet-Quelle

Autor, Titel, vollständige Angabe der Internet-Adresse, Datum des Eintrags. (Falls die von Ihnen gewählte Seite keinen Autor angibt, sollten Sie sich nicht verwenden.)

Bitte legen Sie die Ausdrücke der jeweiligen Internet-Seiten im Anhang Ihrer Arbeit bei!

² Es gibt immer mehrere Wege, die nach Rom führen; so werden Sie auch auf unterschiedliche Möglichkeiten stoßen, in einer Facharbeit Fußnoten und ein Literaturverzeichnis anzulegen. Wichtig ist lediglich, dass Sie einen einheitlichen Weg wählen. Daher empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich einfach an das hier vorgegebene Muster halten. Sollten bibliografische Angaben aus einer anderen Quelle übernehmen, achten Sie bitte darauf, dass Sie dabei ein einheitliches Muster verwenden!

³ In manchen Literaturverzeichnissen findet sich bei dem Ort auch noch die Angabe des Verlages. Bitte gehen Sie auch hier einheitlich vor!

Die Fußnoten

- Zitieren Sie in Ihrer Arbeit **zum ersten Mal aus einem bestimmten Werk**, machen Sie in der Fußnote bitte die **vollständige Literaturangabe**, wie sie auch im Literaturverzeichnis steht (Ausnahme: bei Zeitschriften mit mehreren Herausgebern können Sie in der ersten Fußnote auf die Angabe der Herausgeber verzichten.).
- Danach geben Sie die entsprechende **Seite** des Zitats an. (Achtung: Beim Zitat aus einem Aufsatz sieht das z.B. so aus: S. 142-155, hier S. 144).
- Sollten Sie in Ihrer Arbeit ein **zweites Mal** aus dieser Quelle zitieren, nennen Sie nur **noch den NACHNAMEN und das Erscheinungsjahr** vor der Seitenangabe. (Bsp.: WELKER-STURM 1999, S. 54)⁴
- Zitieren Sie **zweimal hintereinander aus derselben Quelle**, also z.B. in Fußnote 4 und in Fußnote 5, geben Sie als Quelle in Fußnote 5 nur an: „Ebd.“. Falls die Seitenzahl des Zitats in Fußnote 5 abweicht von der in Fußnote 4, geben Sie sie folgendermaßen an: „Ebd. S. 14“ (Vgl. auch Beispiele in der Tabelle)

⁴ Sollte der Fall eintreten, dass Sie aus zwei unterschiedlichen Quellen zitieren, die derselbe Autor im selben Jahr veröffentlicht hat, müssen Sie die beiden Werke unterscheiden (nummerieren) und dies in Ihrer jeweils ersten Fußnote, in der Sie das Werk zitieren, angeben. (Z.B.: Im Folgenden zitiert als: WELKER-STURM 1999 (1))

Titelblatt

Seitenränder:
Oben: 2,5 cm
Links: 4 cm
Rechts: 2 cm
Unten: 2 cm

Heinrich-Heine-Gymnasium Mettmann

Facharbeit
im Fach Deutsch

zentriert

[Titel / Thema der Arbeit]

Hftung:
Einfache Lochung,
Aktendeckel

Linksbündig

Verfasser:	Marc Mustermann
Kurs:	Leistungskurs XY
Schuljahr:	2004/05
Bearbeitungszeit:	6 Wochen
Abgabetermin:	21.04.2005

Einseitig
schreiben,
Format DIN
A4

Tabulator

Note: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa	4
2.1 Bbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbb	4
2.2 Cccccccccccccccccccccccc	5
3. Dddddddddddddddddddd	6
3.1 Eeeeeeeeeeeeeeeeeeee	7
3.2 Ffffffffffffffffffffffffffff	8
3.2.1 Gggggggggggggggggggggg	9
3.2.2 Hhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh	9
...	
4. Zusammenfassung	10
Literaturverzeichnis	
Erklärung	
Anhang	

Die Seitenzählung beginnt mit dem Deckblatt; die erste Seitenzahl erscheint auf der ersten Textseite.

Schriftart: Arial
Schriftgröße: 11
Zeilenabstand: 1,5-fach

Dezimalgliederung.
Achtung: Auf 2.1 muss auch 2.2 folgen; nur 2.1 ist unzulässig!

Die Seitennummerierung hört in der Regel nach dem eigentlichen Text auf.

Auf der letzten Seite (vor dem Anhang) muss folgende ERKLÄRUNG abgegeben werden:
„Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Facharbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt von anderen Autoren übernommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.
[Ort, Datum, Unterschrift]

Die Gliederung muss nicht so detailliert wie hier sein. Die einzelnen Abschnitte mit Überschrift sollten nicht kürzer als eine halbe Seite sein.

Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis

Alphabetisch geordnet nach den im Text genannten Quellenangaben; zur genauen Technik der Literaturangaben siehe Merkblatt zum Literaturverzeichnis.

Manchmal empfiehlt sich eine Gliederung der verwendeten Quellen, z.B. nach Primär- und Sekundärliteratur.

Internetquellen müssen stets mit einem Datum versehen sein, da sie sich schnell ändern. Vergessen Sie nicht, im Anhang einen Ausdruck der angegebenen Internetseite beizufügen!

Ränder und
Schrift wie
vorher

Es müssen alle
verwendeten
Quellen
angegeben
werden, auch die,
aus denen nicht
zitiert wurde.